

Dienst am Bürger

Der Verkehrsverein ist 100 Jahre alt geworden. Er hat sich einer Vielzahl von Aufgaben verschrieben. Von besonderer Bedeutung war immer die Mitwirkung bei Fragen der Verkehrsführung, der Verschönerung des Stadtbildes und der Mitgestaltung der Freizeit- und Sportstätten. Dieser Arbeit verpflichtet fühlen sich unsere Mitglieder. Sie sind ein Sammelbecken der Gladbecker Bürger und haben ein ausgewogenes und gesundes Empfinden zu ihrer Stadt. Sie wissen, was ihr gut tut.

Doch die Mitglieder des Verkehrsvereins haben nicht nur ein Herz für ihre Stadt, sie verfügen auch über entsprechenden Sachverstand. Wir wissen, was für sie verträglich ist und was in eine falsche Richtung laufen könnte. Probleme, die Gladbeck heute hat, wären zu vermeiden gewesen, wenn man in den 60er und 70er Jahren mehr auf diese Bürger gehört hätte. Noch immer ist der Marktplatz ein Problem. Der Verkehrsverein vertrat seinerzeit die Ansicht, ihn in bestehender Form zu erhalten. Gekaufter auswärtiger Sachverstand vertrat andere Auffassungen. Leider folgte man ihnen. Auch für die Verkehrsführung in der Innenstadt hat das Gültigkeit. Man kann deshalb nur an die heutigen Entscheider appellieren, die Meinung der Bürger mehr zu beachten.

Wir haben uns ebenfalls der Werbung für unsere Stadt durch die Herausgabe von Zeitschriften und anderen Drucksachen verschrieben, wir veranstalten Ausstellungen, Tagungen, Konzerte und andere Gemeinschaftsaktionen. Hier soll aktuell der Wilhelm-Zimolong Förderpreis erwähnt werden. Er wurde am 16. Juni erstmalig unter der Federführung des Verkehrsvereins verliehen.

Die Übernahme dieser vielfältigen Aufgaben ist umso bemerkenswerter, da die Mitglieder des Verkehrsvereins allesamt ehrenamtlich tätig sind. Es gibt keinen Lohn und man darf gelegentlich noch etwas zahlen. Diese Einstellung ist bei uns nicht mehr sehr weit verbreitet. Ein Ehrenamt ist im ursprünglichen Sinne aber ein ehrenvolles und freiwilliges öffentliches Amt, das nicht auf Entgelt ausgerichtet ist. Man engagiert sich im Rahmen von Vereinigungen, Initiativen oder Institutionen. Viele Bereiche des öffentlichen und des sozialen Lebens würden ohne ehrenamtliche Mitarbeit nicht existieren können. Die Mitglieder des Verkehrsvereins bewältigen eine Vielzahl von Aufgaben. Sie engagieren sich zum Wohle der Stadt, sie dienen ihren Bürgern.

Rüdiger Behrendt (Vorsitzender)